

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3  
Bereich: Kämmerei  
Bearbeitet von: Herrn Ladda

Siegen, 04.06.2024

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Haupt- und Finanzausschuss**

**26.06.2024**

Kurzbezeichnung:

**RWE-Aktien der Stadt Siegen**

### Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Bericht zur weiteren Entwicklung des RWE-Konzerns und des Kurses der RWE-Aktie zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

Die im Zuge der Energiewende eingetretenen strukturellen Veränderungen im Stromsektor (Ausstieg aus der Kernenergie, Ausbau der erneuerbaren Energien) haben sich vor einigen Jahren ungünstig auf die wirtschaftliche Lage der RWE AG ausgewirkt. Dies hatte einen nachhaltigen Rückgang des Börsenkurses der RWE-Aktie und eine Aussetzung der Dividendenzahlung für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 zur Folge.

Vor diesem Hintergrund haben die politischen Gremien nach Vorberatung im Arbeitskreis Finanzen Ende 2016 folgenden Beschluss über den weiteren Umgang mit dem städtischen Aktienbestand von 420.898 RWE-Stammaktien gefasst (Vorlage Nr. 1171/2016, HFA 07.12./Rat 21.12.2016):

1. Der Rat der Stadt Siegen nimmt die Empfehlung des Arbeitskreises Finanzen zur Kenntnis und beschließt, zum jetzigen Zeitpunkt keine RWE-Aktien zu verkaufen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die weitere Entwicklung des RWE-Konzerns und des Kurses der RWE-Aktie zu beobachten und dem Haupt- und Finanzausschuss einmal jährlich zu berichten.

## Bericht der Verwaltung

RWE hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem Konzernergebnis von rd. 1,6 Mrd. € abgeschlossen (2022: 3,0 Mrd. €). Der Ergebnismrückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus negativen steuerlichen Sondereffekten, die die deutliche Verbesserung des operativen Geschäftsergebnisses überkompensiert haben.

Für das Geschäftsjahr 2023 konnte eine Dividende von 1,00 € je Aktie ausgeschüttet werden (Vorjahr: 0,90 €). **Die Stadt Siegen hat im Mai 2024 eine Dividende in Höhe von 420.898 € erhalten.**

Vor dem Hintergrund der weiterhin guten Entwicklung des Unternehmens in 2024 hat RWE die Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt.

**RWE strebt für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende in Höhe von 1,10 € je Aktie an. Dies würde für die Stadt Siegen einen Ertrag von rd. 463.000,00 € im Haushaltsjahr 2025 bedeuten.**

Der Börsenkurs der RWE-Stammaktie bewegte sich im Berichtszeitraum Juni 2023 bis Mai 2024 in einer Bandbreite zwischen 30,08 € (Tiefstkurs am 20.03.2024) und 42,33 € (Höchstkurs am 14.12.2023) und lag zuletzt bei rd. 36 € (s. Anlage).

Die stabile Entwicklung des Aktienkurses, die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2023 und der positive Dividendenausblick für 2024 legen nahe, die RWE-Aktien weiter zu halten.

Mit dem weiteren Ausbau der Kapazitäten für regenerative Stromerzeugung aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse wird sich der Schwerpunkt der Stromerzeugung bei RWE immer stärker weg von fossilen Energieträgern hin zu CO<sub>2</sub>-armen bzw. CO<sub>2</sub>-freien Energieträgern verlagern. RWE wird damit zu einem der größten Stromerzeuger aus regenerativen Quellen in Europa. Ziel des Unternehmens ist es, bis 2040 klimaneutral zu sein.

Im Zuge des vom deutschen Bundestag beschlossenen Kohleausstiegs war zunächst vorgesehen, dass RWE die Verstromung von Kohle in Deutschland bis spätestens 2038 beendet. Im Oktober 2022 wurde mit dem Bund und dem Land NRW vereinbart, die Braunkohleverstromung im rheinischen Revier bereits in 2030 einzustellen. Damit werden gegenüber der bisherigen Regelung 260 Mio. Tonnen Braunkohle nicht gefördert und durch die vermiedenen CO<sub>2</sub>-Emissionen somit auch nicht klimawirksam. Die letzten beiden Steinkohlekraftwerke wurden in 2021 außer Betrieb genommen. Zum 31.03.2024 hat RWE fünf Braunkohlekraftwerksblöcke stillgelegt. Ein weiterer Kraftwerksblock folgt zum Jahresende, so dass in 2025 nur noch 7 von ehemals 20 Braunkohlekraftwerksblöcken in Betrieb sein werden. Im Ergebnis werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Kohleverstromung bereits bis 2030 auf 0 zurückgeführt.

Im Jahr 2023 betrugen die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Stromerzeugung im RWE-Konzern 60,6 Millionen Tonnen (Vorjahr: 83,0 Mio. t). Dies entspricht 460 Gramm CO<sub>2</sub> je Kilowattstunde (Vorjahr: 530 g/kWh). Wesentliche Ursache für den Rückgang der Emissionen ist eine deutlich

gestiegene Stromerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien und daraus resultierend eine geringere Auslastung der mit fossilen Brennstoffen betriebenen Kraftwerke.

Zum Vergleich: Die **Siegerer Versorgungsbetriebe** haben im vergangenen Jahr zahlreiche Haushalte, Unternehmen und Kommunen in der Region – darunter auch die Stadt Siegen – auf Basis von insgesamt rd. 13.400 Abnahmeverträgen mit regenerativ erzeugtem Strom aus Sonne, Wind und Wasserkraft beliefert. **CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0.**

Die Abschaltung des letzten von RWE in Deutschland betriebenen Kernkraftwerks erfolgte am 15.04.2023.

Weitere Informationen sind dem Geschäftsbericht 2023 und den aktuellen Pressemitteilungen der RWE AG zu entnehmen, die auf der Internetseite des Unternehmens unter [www.rwe.com](http://www.rwe.com) abgerufen werden können.

Insgesamt ist festzustellen, dass RWE sich auf einem guten Weg befindet. Dies zeigt sich am Niveau des Aktienkurses und der Dividenden wie auch an den bereits umgesetzten und geplanten strukturellen Maßnahmen, die zu einer emissionsärmeren Stromerzeugung beitragen. Die Beteiligung der Stadt Siegen an RWE ist insoweit finanziell attraktiv und auch im Hinblick auf die Bedeutung des Themas Klimawandel verantwortbar.

**Finanzielle Auswirkungen** ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

**Veranschlagung**

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

**Klimaschutz**

<b>Klimarelevanz</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  <div style="height: 40px;"></div>			

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

In Vertretung

gez.

Wolfgang Cavelius  
I Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Berichtsvorlage\\_Kursentwicklung.xlsx](#)